

Pressemitteilung

Heppenheim, 23.07.07

Kleinvieh macht viel Mist!

Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten (DGVP) e.V. kritisiert Werbekampagne der AOK für Wahltarife

Nach Informationen der Deutschen Gesellschaft für Versicherte und Patienten (DGVP) e.V. will die AOK 0,33 Euro pro Versichertem und Jahr zur Werbung für ihre Wahltarife ausgeben. Bei rund 25,3 Millionen Versicherten, fast einem Drittel der Bevölkerung, macht dies allerdings mehr als 8 Millionen Euro aus.

„Damit wird eine ganz erhebliche Summe an Krankenversicherungsbeiträgen dafür ausgegeben, Patienten Tarife ans Herz zu legen, die vor allem auf der Grundlage entwickelt wurden, Kosten für die Versorgung der Patienten zu sparen“, kritisierte der DGVP-Präsident Wolfram-Arnim Candidus.

Candidus geht davon aus, dass in dieser Summe längst nicht alle Kosten für die Werbung enthalten sind, denn die Kasse beschränkte sich bei der Antwort auf eine Anfrage der DGVP nach einer Aufschlüsselung der Ausgaben darauf, den Werbeaufwand pauschal pro Versicherten – eben die 0,33 Euro – darzulegen. Von daher geht der DGVP-Präsident davon aus, dass zu den genannten Kosten noch eine erhebliche Summe aus Verwaltungs- und Personalkosten innerhalb der AOK hinzuzurechnen ist.

„Man sieht, dass Kleinvieh eine ganze Menge Mist machen kann“, stellte Candidus fest. Angesichts vielfacher Leistungsverweigerung der Versicherung gegenüber Patienten, bei denen es oft genug um geringfügige Beträge gehe, sei dies keinesfalls im Sinne der Kunden der AOK.

Pressestelle DGVP e.V.
Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten e.V.
Tel: 06252-942980
info@dgvp.de